



# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

204/19

Beschluss	
Nr.	vom
wird von StSt OB-Büro ausgefüllt	

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 9, Abteilung 9.4

Bearbeitet von:  
Elsté, Michél

Tel. Nr.:  
82-2254

Datum:  
12.11.2019

1. Betreff: Turntrainingszentrum Offenburg

2. Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Öffentlichkeitsstatus
1. Schul- und Sportausschuss	11.12.2019	öffentlich
2. Gemeinderat	16.12.2019	öffentlich

3. Finanzielle Auswirkungen:  
(Kurzübersicht)

Nein Ja

4. Mittel stehen im aktuellen DHH bereit:

Nein Ja

in voller Höhe  teilweise  
(Nennung HH-Stelle mit Betrag und Zeitplan)

\_\_\_\_\_ €

5. Beschreibung der finanziellen Auswirkungen:

1. Investitionskosten

Gesamtkosten der Maßnahme (brutto) \_\_\_\_\_ €

Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse usw.) ./\_. \_\_\_\_\_ €

Kosten zu Lasten der Stadt (brutto) 25.000 €

2. Folgekosten

Personalkosten \_\_\_\_\_ €

Laufender Betriebs- und Unterhaltungsaufwand  
nach Inbetriebnahme der Einrichtung bzw. der  
Durchführung der Maßnahme \_\_\_\_\_ €

Zu erwartende Einnahmen (einschl. Zuschüsse) ./\_. \_\_\_\_\_ €

Jährliche Belastungen \_\_\_\_\_ €

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

204/19

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 9, Abteilung 9.4

Bearbeitet von:  
Elsté, Miché

Tel. Nr.:  
82-2254

Datum:  
12.11.2019

---

Betreff: Turntrainingszentrum Offenburg

---

## **Beschlussantrag (Vorschlag der Verwaltung):**

Der Schul- und Sportausschuss empfiehlt dem Gemeinderat folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Der Gemeinderat begrüßt grundsätzlich die Initiative des TV Griesheim ein Turntrainingszentrum, das auch durch die Offenburger Schulen und andere Vereine genutzt werden kann, zu bauen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, den in der Vorlage beschriebenen Prozess gemeinsam mit dem TV Griesheim und gegebenenfalls unter Einbindung weiterer Offenburger leistungsturnorientierter Vereine durchzuführen.
3. Der für diesen Planungsprozess benötigte städtische Zuschuss in Höhe von 74% (maximal jedoch 25 T€) soll zum Doppelhaushalt 2020/21 angemeldet werden.
4. Die Ergebnisse sowie ein entsprechendes Nutzungs- und Finanzierungskonzept, das auch die Belange des Schulsportes berücksichtigt, sind dem Schul- und Sportausschuss sowie dem Gemeinderat im Jahr 2021 zur Beratung vorzustellen.

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

204/19

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 9, Abteilung 9.4

Bearbeitet von:  
Elsté, Michél

Tel. Nr.:  
82-2254

Datum:  
12.11.2019

---

Betreff: Turntrainingszentrum Offenburg

---

## Sachverhalt/Begründung:

### 1. Strategisches Ziel

C4: Offenburg begleitet und fördert den Erhalt und den Ausbau von Sport- und Bewegungsangeboten im Bereich des Breiten-, Gesundheits- und Leistungssports und schafft die dafür notwendige Infrastruktur.

### 2. Sachverhalt

Unter dem Begriff Turnsport werden verschiedene Sportarten wie Capoeira, Faustball, Indiaca oder Gerätturnen zusammengefasst.

Die Sportart Gerätturnen nimmt dabei eine Sonderrolle ein, da sie nicht nur eine olympische Kernsportart, sondern auch in den Bildungsplänen des Landes Baden-Württemberg für die weiterführenden Schulen explizit verankert ist.

Die Ausübung, dies bezieht sich insbesondere auch auf das wettkampforientierte Turntraining, setzt die Existenz entsprechender Geräte voraus, die üblicherweise zur Absicherung über Verankerungen mit dem Boden verbunden werden.

Hieraus ergibt sich, dass viel Zeit in den Auf- und Abbau des benötigten Geräteparks investiert werden muss. Da das Gerätturnen sehr übungs- bzw. trainingsintensiv ist, haben die leistungsturnorientierten Sportvereine insgesamt einen sehr hohen Bedarf an Hallenkapazitäten. Dieser kann in Offenburg aktuell allerdings nur in eingeschränkter Form in Mehrzweckhallen oder allgemeinen Sporthallen gedeckt werden.

Trotz dieser für die Sportart Gerätturnen nur suboptimalen Rahmenbedingungen konnten die Offenburger leistungsturnorientierten Sportvereine vereinzelt auch überregionale Erfolge feiern.

Dies ist aktuell aber nur möglich, weil beispielsweise der Turnverein Griesheim den Trainingsbetrieb nicht nur in der heimischen Gottswaldhalle durchführt, sondern auch Kapazitäten in anderen Hallen Offenburgs oder aber außerhalb Offenburgs anmietet. Der damit verbundene organisatorische und finanzielle Aufwand ist sehr hoch und stellt damit ein großes Hemmnis für die Weiterentwicklung des leistungsorientierten Gerätturnens in Offenburg dar.

Die Verantwortlichen des Turnvereins Griesheim haben daher die Idee entwickelt ein Trainingszentrum – analog zur Rüdiger-Hurle-Leichtathletikhalle auf dem Schulzentrum Nord-West – zu realisieren.

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

204/19

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 9, Abteilung 9.4

Bearbeitet von:  
Elsté, Michél

Tel. Nr.:  
82-2254

Datum:  
12.11.2019

---

Betreff: Turntrainingszentrum Offenburg

---

### 3. Beschreibung des Vorhabens

Dieses Trainingszentrum soll nach Möglichkeit so ausgestattet sein, dass die für den Trainingsbetrieb benötigten Turngeräte – dies bezieht sich sowohl auf den weiblichen als auch den männlichen Wettkampfbereich – jeweils dauerhaft aufgebaut zur Verfügung stehen.

Folglich könnte in der Halle an den Geräten Boden, Pauschenpferd, Ringe, Sprung, Barren, Reck, Stufenbarren und Schwebebalken trainiert werden. Durch den zusätzlichen Einbau von Schnitzelgruben sollen auch komplexe Übungen an den einzelnen Geräten sicher erlernt werden können, da die Sportler auch bei unbeabsichtigten Abgängen von den Geräten weich landen.

Hieraus würde sich im Vergleich zum Status Quo eine deutliche Verbesserung der Trainingsbedingungen ergeben, da zum einen mehrere Trainingsgruppen parallel üben können und gleichzeitig die bisherigen Auf- und Abbaueiten als zusätzliche Trainingszeiten zur Verfügung stehen würden.

Die Organisation des Wettkampfbetriebes könnte ebenfalls optimiert werden, wenn die Halle zum Beispiel an eine bestehende Sporthalle angebaut werden würde. Die dort bereits vorhandenen Umkleide- und Sanitärbereiche sollen dann auch sowohl im Rahmen des Trainings- als auch des Wettkampfbetriebes mit genutzt werden.

Darüber hinaus soll dieses, idealerweise an einer Sporthalle und damit möglicherweise an einem (größeren) Schulstandort, noch zu realisierende Trainingszentrum gemäß den aktuellen Überlegungen am Vormittag den Offenburger Schulen zur Verfügung gestellt werden. Durch eine entsprechende Standortauswahl sollen auch die meisten weiterführenden Schulen in Offenburg von diesem Vorhaben profitieren. Die Einbindung der schulsportlichen Belange hat für die Verwaltung bei diesem Projekt eine hohe Priorität.

Gemäß den aktuellen Überlegungen des TV Griesheim hätte ein, auf den vom Verein formulierten Bedarf optimal abgestimmtes, Trainingszentrum eine Grundfläche von rund 950 Quadratmetern. Es ist von einer Hallenhöhe von sechs Metern auszugehen.

Da diese Halle durch mehrere Trainingsgruppen gleichzeitig genutzt werden könnte, sollen neben den täglich trainierenden Leistungsturngruppen des TV Griesheim auch andere Vereine die Möglichkeit bekommen die Halle nutzen zu können. Ein detailliertes Nutzungskonzept ist noch zu erarbeiten.

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

204/19

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 9, Abteilung 9.4

Bearbeitet von:  
Elsté, Michél

Tel. Nr.:  
82-2254

Datum:  
12.11.2019

---

Betreff: Turntrainingszentrum Offenburg

---

## 4. Kosten für das Turnzentrum

Da die unter Ziffer 3 dieser Vorlage beschriebenen Überlegungen aktuell noch nicht mit einer Detailplanung unterlegt sind, existiert derzeit auch noch kein Kostenrahmen nach DIN 276.

Davon ausgehend, dass die Halle in unmittelbarer Nähe zu einer bestehenden Sporthalle realisiert und damit auf den Bau von Umkleide- und Sanitärbereichen verzichtet werden kann, ist aber je nach Standort nur für den Hallenbau (inklusive Ausstattung) von einem Finanzmittelbedarf in Höhe von ca. 1,4 bis 1,8 Mio. € (brutto) auszugehen.

Da gemäß der kommunalen Sportförderrichtlinien die Stadt bei solchen Vereinsmaßnahmen einen Zuschuss von bis zu 44% gewähren kann, würde sich der entsprechende Baukostenzuschuss auf 620 T€ bis 800 T€ belaufen. Der Rest wäre durch den Verein zu finanzieren.

Durch einen Zuschuss seitens des Badischen Sportbundes Freiburg kann der durch den Verein zu erbringende Beitrag noch reduziert werden.

## 5. Weiteres Vorgehen

Zur weiteren Konkretisierung des Vorhabens wird von Seiten der Stadtverwaltung das nachfolgend näher beschriebene Vorgehen vorgeschlagen.

Im Rahmen dieses Prozesses ist zunächst zu überprüfen, ob weitere leistungsturnorientierte Vereine Interesse haben ein solches Turntrainingszentrum zu realisieren.

Auf dieser Basis hat eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Vertretern des Vereins bzw. der Vereine, des Sportkreises und der städtischen Sportverwaltung, bis Ende Januar Standortvorschläge (auch mit Blick auf eine potenzielle schulische Mitnutzung) zu erarbeiten.

Diese Standorte werden durch den Fachbereich Stadtplanung und Baurecht hinsichtlich der grundsätzlichen Machbarkeit im Jahr 2020 überprüft. Des Weiteren wäre auch der Fachbereich Hochbau einzubinden, wenn es um einen Anbau an eine bestehende städtische Sporthalle gehen sollte.

Der TV Griesheim bzw. je nach Interessenlage die Vereinsgemeinschaft hat auf Grundlage dieser Ergebnissen ein auf Sportstättenbau spezialisiertes Planungsbüro mit der Erarbeitung eines Umsetzungskonzeptes und einer entsprechenden Kostenschätzung zu beauftragen.

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

204/19

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 9, Abteilung 9.4

Bearbeitet von:  
Elsté, Michél

Tel. Nr.:  
82-2254

Datum:  
12.11.2019

---

Betreff: Turntrainingszentrum Offenburg

---

Hierbei sind gegebenenfalls auch Alternativen zur vom Verein beschriebenen optimalen Ausgestaltung des Turnzentrums, bei denen ebenfalls ein gutes Kosten-Nutzenverhältnis besteht, zu überprüfen.

Die hierfür benötigten Mittel in Höhe von rund 34 T€ sind vom Verein zu tragen. In Anlehnung an die städtischen Sportförderrichtlinien wird vorgeschlagen, dass der Verein einen Zuschuss in Höhe von 74%, jedoch nicht mehr als 25 T€, erhält. Dieser Fördersatz beinhaltet den üblichen städtischen 44%-Zuschuss sowie die Übernahme des 30%-BSB-Zuschusses, da der BSB-Freiburg für solche Planungsleistungen keine Zuschüsse gewährt.

Der Zuschuss soll zum Doppelhaushalt 2020/21 angemeldet werden. Über die tatsächliche Bereitstellung ist im Rahmen der Haushaltsberatungen zu entscheiden.

Diese Ergebnisse sowie ein entsprechendes Nutzungs- und Finanzierungskonzept, das auch die Belange des Schulsportes berücksichtigt, sollen dem Schul- und Sportausschuss sowie dem Gemeinderat nach Möglichkeit im Frühjahr 2021 vorgestellt werden.

Je nach Ergebnis der Beratungen ist der benötigte städtische Baukostenzuschuss für den Doppelhaushalt 2022/23 anzumelden.

## 6. Stellungnahme des Sportkreises

Im Rahmen der turnusmäßigen Besprechung zwischen dem Vorsitzenden des Sportkreises und der Sportverwaltung wurden die in dieser Vorlage beschriebenen Überlegungen und das angedachte Vorgehen vorgestellt. Nach der Jahreshauptversammlung des Sportkreises am 03.12.2019 wird der Vorsitzende in der Schul- und Sportausschusssitzung am 11.12.2019 mündlich eine Einschätzung abgeben.